

Holzbau-Pionier Hermann Kaufmann: Visionär für die Baukunst der Zukunft!

Hermann Kaufmann, ein Pionier der Holzarchitektur aus Vorarlberg, diskutiert nachhaltiges Bauen und innovative Projekte im Holzbau.



Nachrichten AG

Dornbirn, Österreich - Hermann Kaufmann, ein namehafter Architekt und Pionier der Holzbauarchitektur, feiert 40 Jahre in der Branche und hat seine Expertise weit über die Grenzen Vorarlbergs hinaus etabliert. Kaufmann, der aus einer Zimmerei-Familie stammt, ist bekannt für wegweisende Projekte, die den innovativen Einsatz von Holz in der Architektur demonstrieren. Er glaubt, dass Holz das „vergessene Material der Moderne“ ist und fordert ein Umdenken im Bauwesen, welches als einer der größten Klimasünder gilt. In einem Interview betonte er: „Es gibt so viele Herausforderungen, die zu bewältigen sind, gerade in Zusammenhang mit dem Bauwesen.“, wie vorarlberg.orf.at berichtet.

Seine bemerkenswerten Bauprojekte umfassen unter anderem die Siedlung Ölzbündt in Dornbirn – ein Vorzeigebispiel für vorgefertigte Elemente, sowie das Gemeindezentrum Ludesch, das international als Musterprojekt für nachhaltiges Bauen gilt. Zudem präsentiert die kürzlich veröffentlichte Monografie „Hermann Kaufmann Architekten. Konstruktion und Baudetails“ eine umfassende Übersicht über das Schaffen Kaufmanns. Diese Arbeit dokumentiert nicht nur wichtige Projekte, sondern zeigt auch, wie Holzbau und moderne Architektur zusammenspielen können, wie [detail.de](https://www.detail.de) berichtet.

Nachhaltigkeit im Blick

Kaufmanns Engagement für nachhaltiges Bauen erstreckt sich auch auf die Lehre. Bis zu seiner Emeritierung an der TU München leitete er einen Lehrstuhl für Holzbau und vermittelte sein Wissen über den nachwachsenden Baustoff Holz an zahlreiche Studierende. Er hat auch internationale studentische Projekte in Afrika ins Leben gerufen, was sein Bestreben zeigt, die Baukultur global zu fördern. In der Monografie werden zehn seiner letzten 20 Jahre dokumentierten Projekte aufgeführt, die die Flexibilität und Vielfalt der Holzarchitektur unterstreichen. Kaufmann ist sich sicher: „Das öffentliche und politische Interesse am Holzbau ist in den letzten Jahren stark gestiegen.“, was die besten Voraussetzungen für die Zukunft des Holzbaus schafft.

Details	
Ort	Dornbirn, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• vorarlberg.orf.at• www.detail.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)